



Luftbildaufnahme von Stupferich 1985

## 1. Mannschaft

## STATISTIK

Saison 1985/86

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze *
1:3 (1:1)	SG ASV Durlach	SG 3:0 (0:0)	Michael Limpert 30
2:5 (2:1)	SG SV Spielberg	SG 7:2 (4:1)	Thomas Huppert 29
0:2 (0:2)	SG Postsportverein	SG 1:1 (0:1)	Roland Heckenbach 27
1:2 (1:2)	SG VfB Grötzingen	SG 5:0 (2:0)	Martin Kunzmann 25
0:2 (0:2)	SG FV Wössingen	SG 3:1 (1:0)	Karl-Josef Horsch 24
1:2 (0:0)	SG ASV Ettlingen	SG 4:1 (2:1)	Reinhard Lumppp 22
1:2 (1:0)	SG FC Vikt. Berghausen	SG 2:1 (2:0)	Walter Fleck 21
2:0 (1:0)	SG TSV Spessart	SG 5:0 (2:0)	Norbert Limpert 20
1:2 (0:1)	SG TSV Etzenrot	SG 1:1 (0:0)	Roland Neff 20
0:1 (0:0)	SG FV Alem. Bruchhausen	SG 5:0 (2:0)	Adolf Schäfer 19
2:3 (1:1)	SG SC Bulach	SG 4:1 (1:1)	Wilfried Link 18
1:1 (0:1)	SG TSV Oberweier	SG 1:0 (0:0)	Andreas Dier 14
0:2 (0:1)	SG ESG Frankonia	SG 2:0 (0:0)	Hans-Jürgen Pallasch 14
1:2 (1:2)	SG FV Daxlanden	SG 1:0 (0:0)	Ramon Gonzales 14
4:0 (1:0)	SG Spvgg Söllingen	SG 2:1 (0:0)	Sascha Rose 11

Insgesamt wurden 26 Spieler eingesetzt

### Heimbilanz

2 Siege / 1 Unentschieden / 12 Niederlagen  
17:29 Tore 5:25 Punkte

### Auswärtsbilanz

0 Siege / 2 Unentschieden / 13 Niederlagen  
9:46 Tore 2:28 Punkte

### Gesamtbilanz

2 Siege / 3 Unentschieden / 25 Niederlagen  
26:75 Tore 7:53 Punkte

\* Eine genaue Statistik ist nicht vorhanden

### Die erfolgreichsten Torschützen\*

Michael Limpert	12
Guido Kessler	2
Adolf Schäfer	2
Hans-Jürgen Pallasch	2

**Trainer:** Martin Kunzmann

### Spielausschuß:

Vorsitzender: Georg Weiler bis 22.11.85  
Vorsitzender: Pius Dörner ab 22.11.85  
Stellvertreter: Gisbert Doll ab 22.11.85

## Abschlußtabelle

1. ASV Durlach	30	24	3	3	89:18	51:9
2. FV Wössingen	30	18	7	5	65:32	43:17
3. FC Berghausen	30	19	4	7	68:38	42:18
4. SC Bulach	30	17	4	9	57:45	38:22
5. FV Daxlanden	30	11	11	8	38:33	33:27
6. TSV Etzenrot	30	9	13	8	37:46	31:29
7. SV Spielberg	30	13	3	14	65:56	29:31
8. VfB Grötzingen	30	10	9	11	55:54	29:31
9. Post-SV	30	9	11	10	46:50	29:31
10. TSV Spessart	30	11	5	14	46:38	27:33
11. ASV Ettlingen	30	10	7	13	42:54	27:33
12. ESG Frankonia	30	9	8	13	36:60	26:34
13. TSV Oberweier	30	9	7	14	44:67	25:35
14. FV Bruchhausen	30	8	8	14	43:61	24:36
15. Spvgg Söllingen	30	5	9	16	40:70	19:41
16. SG Stupferich	30	2	3	25	26:75	7:53

### Bezirksliga Karlsruhe, Staffel 8

Meister wurde der ASV Durlach. Absteiger sind Stupferich und Söllingen. Insgesamt fielen 797 Tor, was im Schnitt 3,3 Toren pro Spiel entspricht.

In 106 der 240 Begegnungen blieben die Platzherren Sieger, 78mal gewannen die Gäste, 56 Spiele endeten remis. Die torreichsten Spiele waren Grötzingen-Post 4:6, Bruchhausen-Durlach 3:6 und Stupferich-Spielberg 7:2.

Torschützenkönig wurde Bulachs Spielertrainer Müller mit 34 Treffern, vor Pezold (Grötzingen) und Heller (Durlach) mit 25 Einschüssen.

Bei der SG ging vor dieser Saison viel Erfahrung „von Bord“:

Robert Weiler (ASV Durlach), Martin Becker und Ralf Gerstner (beide TSV Reichenbach), Dieter Pallasch (TSV Etzenrot) sowie Siegfried Weiler, Joachim Kunz und Raimund Bockius, welche ihre Laufbahn beendeten, standen nicht mehr zur Verfügung.

Verpflichtet wurden Bernd König und Ramon Gonzales (beide ASV Durlach), Adolf Schäfer (TSV Palmbach) sowie Reinhard Lumppp (vormals PostSV). Zu dem kamen mit Walter Fleck, Henry Gartner und Hans-Jürgen Pallasch Spieler aus der A-Jugend in den Kader der 1. Mannschaft, welcher dann doch sehr viel Lehrgeld zahlen sollten

# ....in den Schlagzeilen...

1. August 1985

Interview der Turmberg-Rundschau mit Abteilungsleiter Fussball Alfons Gartner

## SG Stupferich baut auf die Jugend

Saison 85/86 wieder Kampf gegen den Abstieg

Der Fußball rollt wieder! Nach der 2. Bundesliga, die bereits vor ihrem 3. Spieltag steht, startet an diesem Wochenende auch die Eliteklasse in die Saison 1985/86. Lediglich die Amateurevereine haben noch bis zum 25. August Zeit. Die Vorbereitung ist allerdings in die „heiße Phase“ getreten und für uns ist das Gelegenheit die Vereine vor der neuen Saison vorzustellen. Wir beginnen mit der SG Stupferich, mit deren Fußballchef, Alfons Gartner, wir in dieser Woche folgendes Gespräch führten:

**TR:** Herr Gartner, woran hat es gelegen, daß die SG in der vergangenen Saison so lange um den Klassenverbleib fürchten mußte. Schließlich spielte ihre Mannschaft vor 2 Jahren noch in der Landesliga.

**AG:** Für uns war die letzte Saison ein langer Leidensweg mit schließlich glücklichem Ende. Es begann mit der schweren Verletzung von M. Sauder im 2. Spiel, fand seine Fortsetzung im Ausfall von M. Kunz und gipfelte dann in der langen Verletzungspause unseres Spieltrainers R. Weiler. Interimistisch betreuten dann R. Heckenbach und D. Pallasch die Mannschaft, bevor K.H. Hoepfinger zu Beginn des Jahres die Trainingsleitung übernahm. Unter seiner Regie wurde nur noch ein Spiel verloren und der Klassenerhalt doch noch geschafft. Viel zu verdanken hatten wir in dieser Zeit auch unserem Libero R. Weiler, der sich nach seiner Genesung sofort der Mannschaft wieder zur Verfügung stellte und zum Rückhalt der Abwehr wurde. Vielleicht nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, daß er vor seiner Verletzung alleinverantwortlicher Trainer war. Leider hat er uns verlassen und ist zum ASV Durlach gewechselt.

**TR:** Sie geben uns das Stichwort. Wer hat neben Robert Weiler noch den Verbleib verlassen?

**AG:** Dieter Pallasch (TSV Etzenrot), Ralf Gerstner und Martin Becker (TSV Reichenbach). Die aktive Laufbahn beendet haben Raimund Bockius und Siegfried Weiler.

**TR:** Das ist aber ein kräftiger Aderlaß. Wie wollen Sie diese Abgänge ausgleichen?

**AG:** Adolf Schäfer vom TSV Palmbach ist ein Abwehrspieler und vom ASV Durlach sind Bernd König (Tor) und Ramon Gonzales (Mittelfeld) zu uns gekommen und den Angriff soll Reinhard Lumpp, früher Post SV, verstärken. Aus der eigenen Jugend dürfen Walter Fleck, Henry Gartner und Hans-Jürgen Pallasch den Sprung in die Ligamannschaft schaffen. Wir bauen also auf die Jugend, denn mit den bereits genannten Routeniers, die uns verlassen haben, haben wir jetzt keine Spieler mehr aus der Zeit der 2. Amateurligazugehörigkeit.

**TR:** Zweifellos aber können die jungen Spieler doch nicht auf Anhieb die weggegangenen Routeniers ersetzen. Steht die SG Stupferich also wieder vor einer Zittersaison?

**AG:** Ganz sicher werden wir gegen den Abstieg kämpfen müssen. Mit Bülach, Daxlanden, Etzenrot und Söllingen gibt es aber Vereine in unserer Staffel, die nicht stärker sind als wir. Ich bin so optimistisch zu glauben, daß wir am Ende einen Platz im unteren Mittelfeld belegen werden.

**TR:** Worauf stützt sich Ihr Optimismus?

**AG:** Mit dem Abgang der Routeniers ist auch ein gewisser Druck von den jungen Spielern genommen. Sie sind durchaus bereit Verantwortung selbst zu übernehmen und sie sind vor allem begeisterungsfähig. In den bisherigen Vorbereitungsspielen und beim Training ist das klar zu erkennen.

**TR:** Karl-Heinz Hoepfinger ist zum FV Wössingen gegangen. Welche Referenzen hat Martin Kunzmann als neuer Trainer?

**AG:** Herr Kunzmann ist erst 28 Jahre alt und ist mit dem FC Ispringen in nur 2 1/2 Jahren von der B-Klasse über die A-Klasse in die Bezirksliga aufgestiegen. Allerdings noch als Spielertrainer. Bei uns soll er ausschließlich als Trainer fungieren, denn die Praxis hat gezeigt, daß der Trainer von der Bank besser in das Geschehen eingreifen kann. Wir jedenfalls sind von der Funktion des Spielertrainers wieder abgekomen.

**TR:** Wer sind Ihre Meisterschaftsfavoriten in der Staffel 8?

**AG:** Der Topfavorit ist sicher der ASV Durlach. Daneben aber räume ich dem FV Wössingen und auch dem FC Berghausen beste Chancen ein.

**TR:** Nun führt Sie der Saisonauftakt am 25. August ausgerechnet in das Turmberg-Stadion. Hätten Sie sich einen anderen Gegner gewünscht?

**AG:** Ganz sicher. Es ist für unsere Mannschaft eine undankbare Rolle für den Ernstfall zu sein. Wir sind der krasse Außenseiter, denn in dieser Saison sind alle Augen auf den ASV Durlach gerichtet, der allerdings auch zum Erfolg „verdammte“ ist. Gut ist es, daß wir zuerst in Durlach spielen, denn der Wechsel von Robert Weiler zum Lokalrivalen würde in Stupferich zu Emotionen beim Publikum führen.

**TR:** Wir möchten uns bei Ihnen Herr Gartner für dieses Gespräch und auch die sonstige gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen der SG Stupferich, daß nicht jedes Spiel wieder ein Existenzkampf wird.

Nachstehend der komplette Spielerstamm der SG Stupferich für die Saison 1985/86 in alphabetischer Reihenfolge: Andreas Dier, Walter Fleck, Henry Gartner, Jose Ramon Gonzales, Roland Heckenbach, Karl-Josef Horsch, Thomas Huppert, Guido Kessler, Bernd König, Friedrich Limpert, Norbert Limpert, Michael Limpert, Reinhard Lumpp, Armin Müller, Roland Neff, Hans-Jürgen Pallasch, Martin Sauder und Adolf Schäfer.

Heinz Jungmann

# ....in den Schlagzeilen...

29. September 1985 SG Stupferich – ASV Ettlingen 1:2

13. Oktober 1985 SG Stupferich – TSV Spessart 2:0

## Bezirksliga, Staffel 8

### Grötzingen bleibt dicht dran

#### 3:1-Sieg bei der Post / Wössingen unterlag

**Karlsruhe (BNN).** Der VfB Grötzingen bleibt hartnäckigster Verfolger des ungeschlagenen Tabellenführers ASV Durlach. Grötzingen siegte bei der Post mit 3:1. Dagegen mußten die beiden Verfolger Federn lassen. Während Wössingen überraschend gegen Spielberg unterlag, mußte sich Bulach dem ASV Durlach geschlagen geben. Stupferich bleibt Tabellenletzter.

**Söllingen – Berghausen 1:5 (0:2).** Berghausen nahm von Anfang an das Heft in die Hand. Die Söllinger Abwehr agierte zu schwach. So hatten es Berger (2), Sauer, Müller und Schiatti leicht, die Tore zu erzielen. Marinio gelang der Ehrentreffer. Reserven 0:3.

**Stupferich – ASV Ettlingen 1:2 (0:0).** Stupferichs Kampfgeist wurde nicht belohnt. Nachdem der ASV vor der Pause drückte, machte der Gastgeber nach dem Wechsel das Spiel. Limperts Führungstreffer wandelte Glaser in eine Niederlage um, wobei der Siegtreffer fast mit dem Schlußpfiff fiel. Reserven 1:1.

**Spielberg – Wössingen 2:1 (0:0).** Während die Partie vor der Pause recht fair verlief, kam nach

dem Wechsel Hektik auf. Wössingens Ravael sah denn auch die Rote Karte. Hübner hatte Spielberg in Front gebracht, die Rauscher egalisierte. Dillmann gelang kurz vor dem Ende der Siegtreffer. Reserven 4:1.

**Post SV – Grötzingen 1:3 (1:0).** Die Post versäumte es vor der Pause alles klar zu machen. Nach dem Ausgleich war die Partie offen und Grötzingen war die glücklichere Mannschaft. Beim Stand von 1:1 gab der Schiedsrichter ein Tor für die Post nicht. Mai für die Post und Petzold (2) sowie Lutz für die Gäste waren erfolgreich. Reserven 2:3.

**FV Daxlanden – Spessart 1:0 (0:0).** Eine zerfahrene Partie, die erst nach der Pause besser wurde. Durch Straubs Treffer kam der FV zu einem schmeichelhaften Erfolg. Reserven 4:1.

**ESG/Frankonia – Etzenrot 1:1 (1:1).** Pech hatte die ESG in dieser Partie. In der Schlußphase traf man nur den Pfosten. Deubel hatte die Gäste in Front gebracht, die aber Hilz noch vor der Pause ausglich. Das Ergebnis ist gerecht. Reserven 4:0.

## Bezirksliga, Staffel 8

### Im achten Spiel der achte Sieg

#### ASV Durlach nicht zu bremsen / Grötzingen büßte Punkt ein

**Karlsruhe (BNN).** Tabellenführer ASV Durlach scheint durch nichts und niemanden zu bremsen: Auch Oberweier mußte das anlässlich seiner 0:2-Heimleite erleben. Zudem wurde die Führung ausgebaut, weil der VfB Grötzingen zuhause gegen Wössingen einen Punkt abgab. Neues Schlußlicht ist die Spvgg Söllingen, nachdem die SG Stupferich den ersten Saison-sieg gegen Spessart erzielte.

**Spielberg – Berghausen 2:3 (1:2).** Zwei Foulelfmetertore durch Schiatti (30.) und Eifler (32.) brachten Berghausen auf die Siegesstraße. Zwar egalisierte Lange (41. und 60.) noch für die Platzelf, doch Sauer machte fünf Minuten vor Schluß alles klar für den Gast. Res. 1:1.

**Oberweier – ASV Durlach 0:2 (0:0).** In der zweiten Spielhälfte kam der konditionelle Vorteil der Gastelf zum Tragen und fand schließlich auch seinen Niederschlag in Toren von Seybik (60.) und Esch (90.). Res. 3:3.

**Post-SV – ASV Ettlingen 0:2 (0:2).** Schon zur Pause hatten Grötz und Kirchner die Partie zugunsten der Ettlinger entschieden. Die Post zeigte eine erschreckend schwache Leistung.

**Grötzingen – Wössingen 1:1 (1:1).** Die Gastgeber zogen nach vier Minuten schon durch Lutz in Führung. Danach bestimmte Wössingen das

Spielgeschehen, doch gelang lediglich durch Klein (30.) der verdiente Ausgleich. Res. 2:3.

**Stupferich – Spessart 2:0 (1:0).** Stupferich versäumte es, schon vor der Pause alles klar zu machen. Lediglich Limpert traf (44.). Allerdings waren die Gäste in ihrer Drangphase auch nicht treffsicherer, und so konnte Rose (85.) gar noch auf 2:0 erhöhen. Res. 2:3.

**Söllingen – Etzenrot 2:3 (1:1).** Ein etwas glücklicher Etzenroter Sieg nach ausgeglichener Partie. Friebeles Führung (16.) wandelten Tolkas (26.), Deubel (50.) und Schäfer (60.) in die Entscheidung um, ehe Marinio nochmals verkürzte (61.). Res. 3:1.

**Daxlanden – Bruchhausen 6:2 (3:0).** Die Gäste waren im Mittelfeld gleichwertig, doch wurden ihre Abwehrschwächen schonungslos aufgedeckt. Recek (2), Straub (2), Stauch und Komlos für Daxlanden sowie Waldenmaier und Jany für Bruchhausen waren die Torschützen.

**ESG/Frankonia – SC Bulach 4:3 (2:2).** Ein verdienter ESG-Sieg dank dreier Kopfballtore von Blumenstock sowie der Führung durch Herzel. Bulach hatte immerhin einen 0:2-Rückstand durch Spielertrainer Müller (2, darunter ein Handelfmeter) sowie Friedels Sonntagschuß (75.) in einen 3:2-Vorsprung umgewandelt. Res. 3:0.

# ....in den Schlagzeilen...

16. Februar 1986 SG Stupferich – FV Wössingen 0:2

Spielezenen von diesem Spiel – Stupferich in rot-weiß

Foto links: Michael Limpert vorne, darüber Wilfried Burg

Foto rechts: Walter Fleck jr.

Foto unten rechts: Thomas Huppert vorne, darüber Karl-Josef Horsch jr., Torwart Roland Heckenbach



## Bezirksliga, Staffel 8

# Bulachs Torjäger Müller schlug zu Söllingen weiter verbessert / Wössingens Start entschied

**Karlsruhe (BNN).** Aus dem Sextett der Führenden mußte lediglich der FV Daxlanden gegen Berghausen eine Niederlage hinnehmen, während Bulach (2:1 gegen Bruchhausen) und Wössingen (2:0 in Stupferich) die erwarteten Siege landeten. Die Partien von Spitzenreiter ASV Durlach (beim Post-SV) und Verfolger Grötzingen (in Spielberg) fielen aus. Den zweiten doppelten Punktgewinn feierte Söllingen beim 2:0 gegen ASV Ettlingen.

**Spvgg Söllingen – ASV Ettlingen 2:0 (0:0).** In einem kampfbetonten Spiel hätte der Vorletzte höher gewinnen können, jedoch konnte ein Elfmeter (75.) nicht verwandelt werden. So blieb es bei den Treffern von K. Sorg (46.) und Friebele (53.), die die Pfnztäler wieder hoffen lassen. Res.: ausgef.

**SG Stupferich – FV Wössingen 0:2 (0:2).** Vor allem im ersten Durchgang wurden die Gäste ihrer Favoritenrolle gerecht und machten durch Treffer von Haury (10.) und Godec (21.) frühzeitig alles klar. In den zweiten 45 Minuten konnte das Schlußlicht die Begegnung ausgeglichen gestalten, ohne aber auf dem schwer bespielbaren Boden zu zählbaren Erfolgen zu kommen. Res.: ausgef.

**SC Bulach – FV Bruchhausen 2:1 (2:0).** Was wäre der SC Bulach ohne seinen Spielertrainer Peter Müller? Mit seinen Saisontreffern Nr. 24 und 25 rettete der Torjäger einmal mehr seiner Elf die Punkte, obwohl ein Remis eher dem Verlauf entsprochen hätte. Außer Ades Anschlußtreffer (80.) hatten die Ledwina-Schützlinge lediglich zwei Pfofenschüsse zu verzeichnen. Res.: 2:3.

**Oberweiler – Etzenrot 2:0 (0:0).** Aufgrund der miserablen äußeren Bedingungen entwickelte sich ein reines Kampfspiel, in dem kein Platz für technische Kabinettstückchen blieb. Rößler schoß die Platzherren in Front (66.) und sorgte mit seinem zweiten Treffer zwei Minuten vor dem Ende für die endgültige Entscheidung. Res.: 3:3.

**ESG Frankonia – TSV Spessart 1:3 (1:1).** Mit der Schiedsrichterleistung haderten die Frankonen nach Spielschluß, was aber nichts daran änderte, daß der Gästesieg verdient war. Verletzungsbedingt mußten die Platzherren schon unmittelbar nach Heils 1:0 (2.) auswechseln und gerieten danach außer Tritt. Weber (20.), Ochs (Foulelfmeter, 70.) und nochmals Weber (72.) drehten den Spieß noch um. Res.: 1:1.

# ....in den Schlagzeilen...

Sonntag, 4. Mai 1986 FV Daxlanden – SG Stupferich 1:0

Bezirksliga, Staffel 8

## Zwei Absteiger stehen bereits fest

**Stupferich und Söllingen unterlagen erneut / Vier Teams in Not**

**Karlsruhe (BNN).** Während an der Spitze alles entschieden ist, kämpfen zumindest noch vier Mannschaften um den Klassenerhalt. Söllingen und Stupferich stehen als Absteiger bereits fest. Aber der drittletzte Platz ist noch heiß umkämpft. Bruchhausen, Post-SV, Oberweier und die ESG Frankonia müssen eventuell den Gang nach unten antreten.

**Spessart – Berghausen 3:0 (2:0).** Nach leichten Anfangsschwierigkeiten kam Spessart immer besser ins Spiel und dominierte vor allem nach dem Wechsel Scharinger (2) und Kraft besorgten die Tore. Res. 0:2.

**Etzenrot – Ettlingen 0:0.** Eine Partie ohne große Höhepunkte. Erst nach der Pause spielte Etzenrot aggressiver, aber ein Erfolg blieb aus. Res. 2:1.

**Bruchhausen – Wössingen 0:0.** In einer kampfbetonten Partie konnte Bruchhausen mit viel Mühe einen wichtigen Punkt retten. Res. 0:0.

**Bulach – Grötzingen 2:1 (0:1).** Beim Sommerfußball war Bulach die glücklichere Mannschaft. Speers 0:1 glich Müller per Foulelfmeter aus. Bäumer traf zum 2:1. Res. 6:0.

**Oberweier – Post-SV 2:4 (0:2).** Nach einer katastrophalen ersten Halbzeit kam Oberweier durch Tore von W. und M. Kühn auf 2:2 heran. Doch krasse Abwehrfehler verhalfen der Post noch zum Sieg, obwohl Meister die Rote Karte (70.) sah. Gauß, Rohwetter, Göhl und Walker waren für Post erfolgreich. Res. 4:2.

**ESG Frankonia – Spielberg 0:4 (0:2).** Innerhalb von fünf Minuten versetzte Dillmann (35. und 40.) der ESG den K.o. Die Gastgeber erarbeiteten sich zwar Chancen, konnten sie aber nicht nutzen. Chatzis und Ungerer waren noch für Spielberg erfolgreich. Res. 1:0.

**Daxlanden – Stupferich 1:0 (0:0).** Daxlanden war stets überlegen und konnte die zahlreichen Torchancen vor allem in der Schlußphase nicht nützen. So blieb es beim 1:0, das Bürlen erzielte. Res. 4:0.

**Söllingen – Durlach 1:5 (0:3).** Söllingens Torwart Cieslack erzielte per Handelfmeter den Ehrentreffer. Durlach war die klar bessere Mannschaft. Bohnert (2), Mitschke, Ristucci und Laue trafen für den Meister ins Schwarze. Res. 1:4.

## SG Stupferich - 1. Mannschaft - Saison 1985/86

stehend von links: Martin Kunzmann (Trainer), Roland Heckenbach, Rüdiger Becker, Karl-Josef Horsch, Walter Fleck, Henry Gartner, Franco Di Lena, Pius Dörner (Spielauschuß)

kniend von links: Rainer Gräber, Thomas Huppert, Michael Limpert, Hans-Jürgen Pallasch, Wilfried Burg, Reinhard Lump



aufgenommen am 4. Mai 1986 beim FV Daxlanden

## Reserve

## STATISTIK

## Saison 1985/86

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
0:0 *	SG ASV Durlach	SG 4:0 (3:0)	Markus Kessler 23
1:3 (0:2)	SG SV Spielberg	SG 0:0 *	Roland Becker 20
1:5 (0:2)	SG Postsportverein	SG 6:0 (4:0)	Ludwig Kunz 20
2:1 (0:1)	SG VfB Grötzingen	SG 4:2 (0:2)	Thomas Gärtner 16
0:0 *	SG FV Wössingen	SG 4:1 (3:0)	Wilfried Burg 15
1:1 (0:1)	SG ASV Ettligen	SG 4:0 (2:0)	Reiner Jerabek 14
0:6 (0:1)	SG FC Vikt. Berghausen	SG 5:2 (2:1)	Freddy Becker 14
2:3 (0:2)	SG TSV Spessart	SG 6:2 (2:0)	Rüdiger Becker 12
0:2 (0:0)	SG TSV Etzenrot	SG 3:1 (0:0)	Peter Kudler 12
1:2 (0:2)	SG FV Alem. Bruchhausen	SG 11:0 (2:0))	Guido Kessler 12
0:9 (0:2)	SG SC Bulach	SG 1:2 (0:1)	Bernd König 11
1:4 (0:2)	SG TSV Oberweier	SG 8:0 (3:0)	Franco Di Lena 11
0:6 (0:2)	SG ESG Frankonia	SG 0:0 *	Wilfried Link 11
1:5 (0:1)	SG FV Daxlanden	SG 4:0 (3:0)	Frank Mislinski 11
0:0 *	SG SpVgg Söllingen	SG 0:0 *	

Ausgefallene Spiele wurden nicht nachgeholt

### Die erfolgreichsten Torschützen

Diese Spiele wurden 0:0 gewertet und mit einem \*Stern gekennzeichnet

#### Heimbilanz

1 Sieg / 4 Unentschieden / 10 Niederlagen  
10:47 Tore 6:24 Punkte

#### Auswärtsbilanz

1 Siege/ 3 Unentschieden / 11 Niederlagen  
10:60 Tore 5:25 Punkte

#### Gesamtbilanz

2 Siege / 7 Unentschieden / 21 Niederlagen  
20:107 Tore 11:49 Punkte

Wilfried Burg	4
Rainer Gräber	3
Roland Becker	2
Markus Kessler	2

**Trainer:** Martin Kunzmann

#### Spielausschuß:

Vorsitzender: Georg Weiler bis 22.11.85  
Vorsitzender: Pius Dörner ab 22.11.85  
Stellvertreter: Gisbert Doll ab 22.11.85

**In den 24 ausgetragenen Spielen wurden 41 Akteure eingesetzt**

**Abschlußtable konnte nicht ermittelt werden**

### Reserven der Kreisliga A, Staffel 2

Die Misere in der Ersten hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Reserve.

War in der Hinrunde noch Bernd König regelmäßig im Tor, so stand in der Rückrunde kein gelernter Torhüter mehr im Kasten. Ebenso fehlten in der Rückrunde im Sturm Wilfried Burg, welcher in den Kader der Ersten wechselte sowie Guido Kessler, der lange verletzt ausfiel.

Dementsprechend gab es in der Rückrunde einige deftige Packungen – im Durchschnitt sechs Gegentreffer pro Spiel.

Die mangelnde Erfolgslosigkeit hatte auch erodierende Wirkung auf die Moral und Einsatzbereitschaft.

So spielte man oftmals nur mit 11 Mann als „letztem“ Angebot

## in Memoriam

In den Karlsruher Höhenstadtteilen zog am 29. August 1985 der geistig gestörte Markus B. eine Spur des Todes hinter sich her.

Zwei Ziele habe er an diesem Donnerstagnachmittag gehabt, behauptete der Täter später in seinem Geständnis: eine Bank überfallen und eine Frau vergewaltigen. Doch ob das stimmt, ist zweifelhaft. Denn zu irgendeinem planvollen Handeln war Markus B. am 29. August 1985 überhaupt nicht fähig. Er wusste nicht einmal, dass die nächstgelegene Bankfiliale bereits für den Kundenverkehr geschlossen hatte, als er daheim in Busenbach auf seinem alten Moped losfuhr.

Bald nach 17 Uhr fuhr Markus B., an der Aral-Tankstelle in Grünwettersbach vorbei. Er sah dort einen BMW stehen – für einen Überfall eindeutig besser geeignet als seine Kreidler. Der 32-Jährige hielt an, betrat mit einem Revolver im Anschlag das Kassenhäuschen der Tankstelle und verlangte den Schlüssel. Die Kassiererin packte Geld auf den Tresen und flüchtete dann.

Ein Rentner (Friedrich „Fritz“ Faas), der gerade hereingekommen war, ging auf B. zu und wollte ihn beruhigen, zum Aufgeben bringen. Doch der drückte ab. Drei Kugeln aus dem Revolver Kaliber 38 trafen den 65-Jährigen; er brach zusammen und starb am folgenden Tag. Das erste Todesopfer.

Am Ende starben fünf Menschen, vier wurden schwer verletzt.

Quelle: auszugsweise aus [www.welt.de](http://www.welt.de) geschichte

Trauer und Bestürzung löste die Nachricht über den tragischen Tod unseres allzeit hilfsbereiten

### Friedrich Faas

bei all seinen Fußballkameraden in Stupferich aus. Seine Art und Weise sich um die Anliegen der Aktiven, bei der SG Stupferich, zu kümmern, war und wird uns immer ein Vorbild sein.

Er hinterläßt eine Lücke, die es uns schwer macht von ihm Abschied zu nehmen.

**Sportgemeinschaft Stupferich e. V.**

Karlsruhe-Stupferich, im September 1985





## SG Stupferich - A-Junioren - Saison 1985/86

oben von links: Hans-Jürgen Pallsch, Wlfried Link, Stefan Wagensommer, Björn Boschert,  
Frank Mislinski, Henry Gartner, Achim Eldracher, Roland Heckenbach (Trainer)

unten von links: Alois Fleck, Peter Götz, Matthias Mislinski, Marin Buric, Ralf Richter, Markus Hirschmann



## SG Stupferich - B-Junioren - Saison 1985/86

obere Reihe von links:

Alexander Gartner, Martin Fleck, Martin Felber, Jürgen Kock, Martin Schulz, Torsten Heck, Ludwig Kunz (Trainer)

untere Reihe von links:

Mario Haist, Lothar Lemler, Helmut Gräber, Carsten Ochs, Michael Mews, Kai-Uwe Zumkeller



## Jahreshauptversammlung am Freitag, den 28. Februar 1986

Im Bericht des 3. Vorsitzenden Rolf Doll konnte dieser von einem gelungenen 10jährigen-Vereinsjubiläum berichten. Dagegen waren die Faschingsveranstaltungen sehr schlecht besucht.

Im Bericht der Kassenprüfer Link und Schmidt übten diese massive Kritik an der Kassenführung und konnten dem Hauptkassier keine Entlastung erteilen. Die Entlastung des Gesamtvorstandes wurde auf entsprechenden Vorschlag des Vorstandes weder beantragt noch beschlossen.

2.Vorsitzender Kühlwein erläuterte, dass die Kassenprüfer vereinsrechtlich nur die Kasse zu prüfen hätten. Diese sei rechnerisch in Ordnung. Es seien keine Unregelmäßigkeiten oder gar Veruntreuungen vorgekommen. Richtig sei aber, dass die Kasse Unterdeckung aufgewiesen habe und lediglich durch das Darlehen eines Mitglieds habe ausgeglichen werden können. Neuwahlen können daher durchgeführt werden.

1. Vorsitzender Horst Neff stellte sich in dieser Versammlung nicht mehr zur Wahl. Neuer Vorsitzender wurde Rolf Doll, Stellvertreter wurde Dr. Hans-Peter Kühlwein, 3. Vorsitzender Gerd Püllen, Hauptkassier Bernhard Tauer und Hauptschriftführerin Sonja Doll.



von links: Bernhard Tauer (Hauptkassier), Horst Neff (1. Vorsitzender), Hans-Peter Kühlwein (2. Vorsitzender), Rolf Doll (3. Vorsitzender) Alfons Gartner (Abt.-Leiter Fußball), Siegfried Heck (neuer Abt.-Leiter Turnen), Gernot Bittner (Abt.-Leiter Tennis), Bruno Dietz (alter Abt.-Leiter Turnen), Ludwig Kunz (Protokollführer)

# .... was Stupferich bewegte ....

Turmberg-Rundschau vom 12. Oktober 1985 über die Sitzung des Ortschaftsrates

Redaktion und Anzeigenannahme:  
Basler-Tor-Straße 8, Tel. 4 49 03 u. 4 21 80, Postfach 41 01 66  
Geöffnet: Mo. u. Di. v. 14—17 Uhr, Do. v. 10—12 Uhr  
Annahme von Anzeigen: Papier-Huber, Marktplatz Durlach  
Erscheint wöchentlich samstags



P 2768 C

Einzelpreis DM —,60 • Abonnement vierteljährlich DM 7,—

Postgirokonto 135 71-757

Banken: Volksbank Durlach 157 104 • Sparkasse Karlsruhe 10 408 953

# TURMBERG-RUNDSCHAU

Zeitung für Vereinsleben, Kultur, Sport und kommunalpolitisches Geschehen

Jahrgang 17 / Nummer 41

Samstag, 12. Oktober 1985

## Grundstücksbesitzer verhindern bessere Buserschließung

Ortschaftsrat Stupferich diskutierte neue Buslinie

Mit der Anbindung der Neubaugebiete „Hinterm Zaun“ und „Waldäcker“ an die bestehende Buslinie befaßt sich der Ortschaftsrat Stupferich bei seiner öffentlichen Sitzung am Dienstag. Der Leiter der Verkehrsbetriebe Ludwig befürwortet eine Linienergänzung, meldete aber Bedenken wegen der Streckenführung an. Immer noch fehlt der Anschluß der Riesling- an die Karlsbader Straße.

Gute und schlechte Nachrichten hatte der Leiter der Karlsruher Verkehrsbetriebe Dieter Ludwig den Stupfericher Ortschaftsräten anzubieten, die am Dienstag unter Ortsvorsteherin Hanne Langer tagten. Dem früher geäußerten Wunsch nach einem Fahrkartenautomaten wollen nun die VBK entsprechen. Da im Stadtgebiet in Kürze neue Vielweckautomaten aufgestellt werden, kann eines der einfacheren Geräte nach Stupferich versetzt werden. Keine Chance sieht Ludwig für eine Busverbindung zwischen Palmbach und Stupferich. Als vor 5 Jahren diese Verbindung eingestellt wurde, zählte man pro Tag 2 Fahrgäste; dies könne selbst bei einer Steigerung um das fünf- bis sechsfache keine regelmäßige Buslinie recht-

fertigen. Ebenfalls ja sagte Ludwig zur Einrichtung einer neuen Haltestelle in der Kleinbacher Straße. Im Prinzip stimmte der VBK-Chef auch der Erweiterung der Buslinie durch das Gebiet Waldäcker zu. Schwierigkeiten bereitet nur die Linienführung, die durch die Karlsbader-, Riesling- Rebgartenstraße führen müßte. Bis jetzt aber verhindern noch drei Grundstücksbesitzer, trotz vieler Angebote der Stadt, den Anschluß der Riesling- an die Karlsbader Straße. Der Ortschaftsrat sprach sich im Interesse der in den Rebgärten wohnenden Bürger dafür aus, daß der Ältestenrat sich mit den Grundstückseigentümern bespricht. Falls dies keinen Erfolg bringt, will man schnellstens ein Planfeststellungsverfahren einleiten um

zu Enteignungsmaßnahmen zu kommen.

Erfreut zeigte sich der Ortschaftsrat, daß im städtischen Entwurf des Nachtragshaushaltes alle Stupfericher Wünsche berücksichtigt wurden. Mit den Restmitteln aus dem Bau des Gemeindezentrums sollte nach Dr. Schmitt (CDU) die mit Mängeln behaftete Küche renoviert und erweitert werden.

Nicht einigen konnte man sich über die Zukunft des alten Friedhofes. Man vertagte das Thema, um zwischenzeitlich zu prüfen, ob eine Verlängerung der Ruhefristen bis 1997 möglich ist, jedoch ohne weitere Zubettung. Einstimmig war man jedoch dafür, die geplante Kühlzelle auf dem Friedhof in konventioneller Bauweise mit Sichtfenster zu bauen.

Einen Radweg vom Thomashof zum Ort soll nach Auskunft des Stadtplanungsamtes in Kürze erfolgen, wogegen die Weiterführung nach Durlach problematisch ist. Mit dem Forstamt soll nach Möglichkeiten gesucht werden, Waldwege als Radwege einzurichten. Der Ortschaftsrat sprach sich auch dafür aus, den vorhandenen Feld- bzw. Waldweg rechts der nach Kleinsteinbach führenden Landstraße auszubauen. Auch soll geprüft werden, wie man über den Batzenhof nach Hohenwettersbach einen Radweg anlegen kann.

Gegen die Stimmen der Freien Wählervereinigung wurde dem Vorschlag der Stadt zugestimmt, die Holzerntekosten für das Bürgerholz von 25,— auf 30,— DM pro Ster anzuheben. Mo



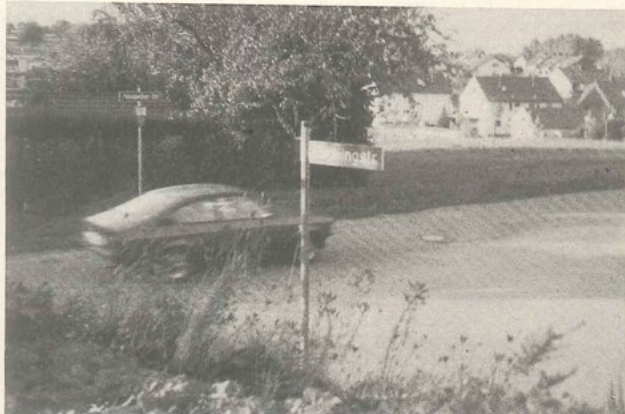
### In dieser Woche

**Polizeibericht:**  
35.000 DM Sachschaden wegen überhöhter Geschwindigkeit S. 2

**Feuerwehr Stupferich gewann Jahn-Wanderpokal** S. 3

**Kultur:**  
Musiktheaterstart mit „Carmen“ S. 4

**Sport:**  
Glanzvoller Sieg des ASV S. 5



Hier endet die Rieslingstraße. Nur wenige Meter trennen von der Karlsruher Straße und machen so eine Busverbindung zum Neubaugebiet fast unmöglich.

**Auf gehts zum Bürgerball am 12. Oktober, 20 Uhr in die Festhalle Durlach**

## .... was Stupferich bewegte ....

30. April 1986 – Maibaumstellen und Vorstellung des Buches Ortsgeschichte Stupferich

### Aktuelles

## Bei Maibaumfeier Ortsgeschichte von Stupferich vorgestellt

Der Himmel ließ schon ahnen, daß der 1. Mai ein schöner Tag wird, als sich am Abend des 30. April viele Bürger auf dem Stupfericher Gemeindeplatz versammelt hatten, um die Aufstellung des Maibaumes zu erleben. Der Musikverein spielte, der Gesangverein sang und Ortsvorsteherin Hanne Langer begrüßte in launigen Worten die Einwohner, bevor sie den in voller Montur angetretenen Männern der Stupfericher Wehr das Kommando gab für die Aufstellung des Baumes. Und als er fast schon aufrecht stand, da krachte der schön geschmückte Baum in der Mitte durch. Das aber tat der Stimmung keinen Abbruch, war doch für Freibier



Pech hatten die Stupfericher mit dem Maibaum. Kurz bevor er aufrecht stand, brach er in der Mitte durch.



Die ersten Exemplare der Stupfericher Chronik übergab Ignaz Vogel an Ortsvorsteherin Hanne Langer und Wolfgang Rösch.

und Brezeln gesorgt und die Feuerwehr versprach, umgehend einen neuen Maibaum zu besorgen. In dieser guten Stimmung hatte Ortschaftsrat Ignaz Vogel eine Überraschung parat, er stellte die „Ortsgeschichte von Stupferich“ vor. „Er möchte“, so zitierte er aus seinem Vorwort, „mit diesem Werk allen, die sich dafür interessieren, ihre alte Heimat beschreiben und all denen, die Stupferich zu ihrer neuen Heimat ausgewählt haben, zeigen, daß sie auf einem Fleckchen Erde wohnen, das es wert ist, geliebt zu werden“.

Die beiden ersten Exemplare übergab Ignaz Vogel an Ortsvorsteherin Hanne Langer und Wolfgang Rösch, der mit viel Idealismus und Sachver-

stand an der Chronik mitgearbeitet hat. (Horst Schade, der Verfasser der Chronik, konnte nicht anwesend sein, da er zur Kur weilt.)

Es handelt sich dabei um ein flüssig geschriebenes heimatgeschichtliches Lesebuch von 307 Seiten, das nach Schilderung der Vorzeit unseres Raumes das Gebiet immer mehr einkreist, bis der sprichwörtliche rote Faden wie eine Spirale zu Stupferich selbst führt und diesen Ort treffend und recht detailgetreu beschreibt. Ortsvorsteherin Hanne Langer führte in ihrer Dankadresse aus, daß Stupferich nun endlich ein Kompendium habe, das die rund 1000-jährige Vergangenheit übersichtlich schildert und auch als lokalhistorisches Nachschlagewerk zulässige Dienste leisten werde. Das Dorf, seine Bewohner und seine Verwaltung, Handwerk, Handel und Gewerbe, kulturelles Leben, Kirche und Friedhof sind ausführlich beschrieben und durch Aufstellungen und Übersichten günstig ergänzt. Erwähnt sei vor allem auch die erfreulich starke Bebilderung, die das Buch merklich belebt. Die Ortsgeschichte endet mit dem 1.1.1972, dem Zeitpunkt der Eingliederung der Gemeinde in den Stadtverband Karlsruhe.

Alles in allem ein gelungener Wurf, der bei alteingesessenen Stupferichern wie Neubürgern gleichermaßen Anklang und Zuspruch und auch über die Ortsgrenze hinaus Interesse finden dürfte. Die Chronik ist bei der Ortsverwaltung im Stupfericher Rathaus erhältlich, der Preis von 40,— DM erscheint für die repräsentative Ganzleinausgabe mit mehrfarbigem Schutzumschlag recht günstig. Mo

### Frühlingsball

#### beim SC Wolfartsweier

Am 10. Mai 1986 findet der diesjährige Frühlingsball des Schützenclub Wolfartsweier statt. Der OSM Wolfgang Goldschmidt wird im Laufe des Abends die Ehrung der Vereins- und Kreismeister vornehmen.

Das „Magic-Top Trio“ wird für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgen.

(Schluß von Seite 1)

Zwischen acht- und fünfzehnjährige Mädchen und Jungen gingen in der Junior- und Seniorsklasse an den Start. Probleme gab es während des Rennens mit der lichtschränkgesteuerten Zeitmeßanlage. Ansonsten äußerte sich Kultscher zufrieden mit dem Verlauf des Wettbewerbs.

Daß die Feuerwehr wirklich so schnell ist, wie man ihr nachsagt, bewies der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Durlach, der beim Promi-

nentenlauf knapp vor Stadtamtsleiter Horst Holzer durch das Ziel preschte.

Im Vorlauf zur Bundesjugendmeisterschaft der Karlsruher Jugend fuhr Marco Göppert, der im Sommer an den Deutschen Meisterschaften in Baden-Baden teilnehmen wird, die beste Zeit. Jörg Kultscher belegte hierbei den zweiten und Dominik Brendelberger den dritten Platz. In der Mannschaftspokalwertung siegte der Seifenkistenclub Ilbesheim; der Turmbergpokal ging an Tanja Franke aus Westhofen. fw



Alles in allem dürfen die Seifenkiste und der Fahrer nicht mehr als 113 kg wiegen.

# .... was Stupferich bewegte ....

BNN vom 16. Mai 1986 – Gewerbegebiet Windelbach

Nr. 111 – Freitag, 16. Mai 1986 – Seite 18

## Gewerbegebiet „Windelbachstraße“ in Stupferich

### Nur für ortsansässige Firmen

#### Interesse an Umsiedlung ist nach Umfrage vorhanden

Von unserem Redaktionsmitglied  
Matthias Kuld

Problemlos ging im Stupfericher Begegnungszentrum die Bürgeranhörung zum geplanten Gewerbegebiet „Windelbach“ am Ortsanfang aus Richtung Thomashof über die Bühne, was denn auch Planungsamtschef Prof. Egon Martin dazu veranlaßte, sich „für die offene und sachliche Diskussion mit den Stupferichern generell“ zu bedanken. Bei diesem Gewerbegebiet handelt es sich um die relativ kleine Erweiterung eines bestehenden Areals, die auch im Flächennutzungsplan bereits fixiert ist. Zwei Ziele werden verfolgt: Zwei bereits ansässige Betriebe wollen ihre Flächen erweitern, außerdem soll Platz für eine Handvoll Stupfericher Firmen geschaffen werden, die entweder umsiedeln wollen oder dies müssen, weil sie sich vergrößern.

Nachdem Ortsvorsteherin Hanne Langer die grundsätzliche Zustimmung des Ortschaftsrates zur „Windelbachstraße“ dargelegt hatte, erläuterte Professor Martin den aktuellen frühen Planungsstand und gab zu verstehen, daß mit einer Bebauung nicht vor zweieinhalb Jahren zu rechnen sei, da vor dem endgültigen Beschluß des Gemeinderates noch eine Vielzahl von Stufen zu durchlaufen sei.

Martin räumte ein, daß Geländeverlust bei der Erweiterung nicht vermieden werden könne, doch halte sich die Fläche „in minimalen Rahmen“. Die insgesamt relativ bescheidene Aus-

dehnung des vorhandenen Gewerbegebiets begründete der Leiter des Stadtplanungsamtes damit, daß das Areal nur für ortsansässige Betriebe, nicht aber für Firmen aus der gesamten Stadt gedacht sei.

In der Planung werde, so Martin, die vorhandene Flächenstruktur berücksichtigt. Außerdem wird um das Gewerbegebiet, das durch eine Stichstraße von der Windelbachstraße her erschlossen werden soll, ein Grüngürtel mit Bäumen gelegt. Vorhandener Bewuchs soll überdies weitgehend geschont werden. Nach einer Umfrage der Ortsverwaltung, so Hanne Langer, haben bereits einige Betriebe ihr Interesse an diesem Areal bekundet. Das Gebiet „Windelbachstraße“ wird im Norden – also vom Thomashof her gesehen – nicht ausgeweitet. Die neuen Gewerbegebiete werden nach Nordwesten mit Blickwinkel Batzenhof ausgewiesen werden.

Die wenigen Fragen in der Diskussion bezogen sich auf den Landschaftsverbrauch. Prof. Martin erklärte dazu, daß die geplanten Grünstreifen den Gewerbebetrieben angelastet würden. Wohnhäuser im Areal „Windelbachstraße“ sind nach den Vorgaben des Bebauungsplanes nur als Zubehör zu einem dort angesiedelten oder noch anzusiedelnden Gewerbebetrieb gestattet. Den Bau der Erschließungsstraße kündigte Professor Martin erst für die Zeit an, in der Firmen für das Gebiet konkrete Bauwünsche geäußert hätten.

#### Spaziergang im Oberwald

BNN – Am Pfingstmontag veranstaltet der Verein der Freunde des Karlsruher Zoos einen Spaziergang im Tierpark Oberwald. Treffpunkt zu diesem Spaziergang, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können, ist um 14 Uhr vor dem Arbeitsamt in der Rüppurrer Straße. Vorsitzender Gerd Heidt informiert über die Tierarten.

#### Besichtigung des KfK

BNN – Eine Informationsfahrt zum Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK) veranstaltet die Bürgeraktion Umweltschutz Zentrales Oberrheingebiet (BUZO) am Samstag. Wer an der Besichtigung teilnehmen will, trifft sich um 11 Uhr mit dem Fahrrad auf dem Marktplatz. Die BUZO verlangt die Schließung aller Atomanlagen.



IN STUPFERICH sollen zwei Gewerbegebiete erweitert werden. Für das Gebiet im Vordergrund gibt es einen Aufstellungsbeschluß, zur „Windelbachstraße“ (Mitte oben) wurden die Bürger gehört. Fotos: Schlesiger/Luftbild freig. v. RP KA unter Nr. 0/2 24 16

# .... was Stupferich bewegte ....

## Vereinsjubiläum 100 Jahre Gesangsverein „Eintracht“ Stupferich

Redaktion und Anzeigenannahme:  
Basler-Tor-Straße 8, Tel. 4 49 03 u. 4 21 80, Postfach 41 01 66  
Geöffnet: Mo. u. Di. v. 14–17 Uhr, Do. v. 10–12 Uhr  
Annahme von Anzeigen: Papler-Huber, Marktplatz Durlach  
Erscheint wöchentlich freitags

**P 2768 C**  
Einzelpreis DM —,60 • Abonnement vierteljährlich DM 7,—  
Postgirokonto 135 71-757  
Banken: Volksbank Durlach 157 104 • Sparkasse Karlsruhe 10 408 953

# TURMBERG-RUNDSCHAU

Zeitung für Vereinsleben, Kultur, Sport und kommunalpolitisches Geschehen

Jahrgang 18 / Nummer 26

## Zelter-Plakette zum 100. Geburtstag

### Gesangsverein „Eintracht“ Stupferich als stabiles Element in der Stadtgeschichte

Grund genug zum Feiern hatte am Wochenende der Gesangsverein „Eintracht“ Stupferich. Besteht er doch nunmehr seit 100 Jahren. Gleichzeitig zu diesem Jubiläum wurde dem ältesten Verein Stupferich vom Bundespräsidenten im Rahmen eines Festbanketts die Zelter-Plakette, die höchste staatlich Auszeichnung für eine Chorvereinigung, verliehen.

„Ein stabiles Element in der bewegten Geschichte der Fächerstadt und im Vereinsleben geblieben“ sei die „Eintracht“ Stupferich, lobte die baden-württembergische Sozialministerin Barbara Schäfer. 100 Jahre Gesangsverein „Eintracht“ Stupferich seien ein denkwürdiges Ereignis. Sie bedeuteten nicht nur 100 Jahre Pflege des Chorgesangs, sondern zugleich ein Stück Stadtgeschichte, sagte die Schirmherrin, die Grüße des Ministerpräsidenten überbrachte. „Fördern Sie Verstehen und gegenseitige Rücksichtnahme auch in Zukunft“, forderte sie abschließend auf.

Die außerordentlichen Verdienste um das Kulturgut Chorgesang lobte Erster Bürgermeister Prof. Gerhard Seiler, der die Zelter-Plakette überreichte. Es sei für einen Verein wie die „Eintracht“ eine besondere Leistung, gerade in einer verhältnismäßig kleinen Gemeinde wie Stupferich, die Zelter-Plakette verliehen zu bekommen, sagte Seiler.

Einen Rückblick in Zeiten, da die ersten, gleichgesinnten jungen Männer sich in der Wohnung des Bäckermeisters Gustav Lutz trafen und begannen zu singen, machte die Ortsvorsteherin und Festpräsidentin Hanne Langer. In den ersten rund 70 Jahren hatte der Verein nach ihrer Meinung nur einen Fehler: er war ein reiner Männerchor. Erst 1959 wurde mit dem Entschluß, dem Männerchor einen gemischten Chor anzugliedern, eine neue Epoche eingeläutet. „Ich hoffe, daß das Geburtstagsfest einen guten Verlauf nimmt und für alle Stupfericher ein großes Ereignis wird“, wünschte sich die Festpräsidentin.

Peter Sutter, Vorsitzender des Sängerkreises Karlsruhe, lobte das Fundament, das durch die Umgestaltung in einen gemischten Chor frühzeitig gelegt worden war. In der Verleihung der Plakette komme zum Ausdruck, daß sich die „Eintracht“ um den Chorgesang verdient gemacht und einen großen Beitrag zur Erhaltung wertvollen Kulturgutes geleistet habe, sagte Sutter, der erwähnte, daß in diesem Jahr 4 Vereine im Sängerkreis Karlsruhe ihr 100jähriges Bestehen feiern können.

Albrecht Münch, Präsident des Badischen Sängerbundes und CDU-Stadtrat meinte, der Verein habe sich frühzeitig dahin orientiert, wohin sich Musik und Gesang bewegten. Zusammen mit dem Vorsitzenden der Sängergemeinschaft Pfingst, Otto Trumpf nahm er im Beisein der SPD-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat, Gerlinde Hämerle, die anschließenden Ehrungen vor. So wurden u.a. für 50 Jahre Aktivität Hilda Kästel und Rosa Völkle mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes ausgezeichnet.

Höhepunkt der Festlichkeiten am Wochenende war ein imposanter Festzug, bei dem nahezu ganz Stupferich bei strahlendem Wetter unterwegs war und bei dem ca. 20 Vereine, Chöre, Musikkapellen und Organisationen durch die festlich geschmückten Straßen des östlichen Bergdorfes zogen. Ein Prädikatskassen mit 20 Chören und ein Freundschaftssingen mit 24 Chören sowie die bekannte Tanzband „King Cats“ rundeten das Festprogramm am Wochenende ab.

Kuno Doll



Höhepunkt der Festlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Stupfericher Gesangsvereins „Eintracht“ war am Sonntagnachmittag ein imposanter Festzug durch die festlich geschmückten Straßen des Stadtteils.  
Foto: Jacob

oben: Die Fahnenabordnung des Jubiläumsvereins „Eintracht“ beim Festumzug

von links: Heinz Walter, Alois Gartner, Karl Weiler, Siegfried Koppenhöfer

unten: Die Fahnenabordnung der SG Stupferich

von links: Siegfried Weidmann, Georg Heckenbach, Peter Lemler, Rolf Doll